

Semperoper Dresden, Sachsen

Ausgangssituation:

Die Semperoper in Dresden ist eines der schillerndsten Bauwerke der deutschen Geschichte. Die Frontseite des Gebäudes zieren 3-flammige historische Kandelaber, deren althergebrachtes Gaslicht viel zu dunkel war und sogar teilweise ausfiel. Folglich war das Treppensteigen wegen Sturzgefahr für die Besucher nicht ungefährlich.

Ausgangssituation der Semperoper Dresden:

Die Semperoper Dresden ist eines der schillerndsten Bauwerke der deutschen Geschichte. Die Frontseite des Gebäudes zieren 3-flammige historische Kandelaber, deren althergebrachtes Gaslicht viel zu dunkel war und sogar teilweise ausfiel. Folglich war das Treppensteigen wegen Sturzgefahr für die Besucher nicht ungefährlich.

Kundenwunsch und Auftrag:

Im Herbst 2011 entschied das Bundesland Sachsen, die historischen Kandelaber vor der [Semperoper](#) auf LED-Licht umzurüsten. Die Lichtfarbe sollte dabei dem bisherigen Gaslicht nachempfunden sein. Zudem sollten alle Leuchtenkörper inklusive der tragenden Konstruktion professionell saniert und alte Teile ersetzt werden. Die Komplexität des Projektes erforderte einen Anbieter, der sowohl die technische, als auch handwerkliche Komplettlösung bieten konnte – BRAUN lighting solutions.

Die Lösung von BRAUN:

Neben der Umrüstung auf LED-GASlight waren umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten an den Kandelabern notwendig. Dazu wurden die tonnenschweren Kandelaber demontiert und an den Firmenstandort nach Berlin zur vollständigen Sanierung transportiert. Damit durch die Demontage der Leuchten der historische Steinboden keinen Schaden nimmt, wurden zum Schutz spezielle Gummiplatten am Boden verlegt. In der firmeneigenen Metallbauwerkstatt wurden die Kandelaber mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail restauriert. Fehlende Zierelemente wurden nachgegossen und wieder fachmännisch montiert. Anschließend wurden die vielfach bewährten [His.lux 4-Module](#) und [His.Lux Premium-Module](#) eingebaut. Die gleichmäßige und warmweiße Lichtfarbe der His.lux-LED-Einbausätze, die das Gaslicht imitieren, unterstreichen in der Dämmerung den einzigartigen Charakter der Semperoper.

Mehrere hunderttausend Besucher erfreuen sich Jahr für Jahr auch an der äußereren Anmut dieses Opernhauses, welches seit 2011 im ‘richtigen Licht’ erstrahlt.

Kundenwunsch und Auftrag:



Die Lösung von BRAUN:

Neben der Umrüstung auf LED-GASlight waren umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten an den Kandelabern notwendig. Dazu wurden die tonnenschweren Kandelaber demontiert und an den Firmenstandort nach Berlin zur vollständigen Sanierung transportiert. Damit durch die Demontage der Leuchten der historische Steinboden keinen Schaden nimmt, wurden zum Schutz spezielle Gummiplatten am Boden verlegt. In der firmeneigenen Metallbauwerkstatt wurden die Kandelaber mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail restauriert. Fehlende Zierelemente wurden nachgegossen und wieder fachmännisch montiert. Anschließend wurden die vielfach bewährten HISlux, 4er-LED-Module eingebaut. Die gleichmäßige und warmweiße Lichtfarbe der HISlux-LED-Einbausätze, die das Gaslicht imitieren, unterstreichen in der Dämmerung den einzigartigen Charakter der Semperoper.

Mehrere hunderttausend Besucher erfreuen sich Jahr für Jahr auch an der äußereren Anmut dieses Opernhauses, welches seit 2011 im ‘richtigen Licht’ erstrahlt.

Im Herbst 2011 entschied das Bundesland Sachsen, die historischen Kandelaber vor der Semperoper auf LED-Licht umzurüsten. Die Lichtfarbe sollte dabei dem bisherigen Gaslicht nachempfunden sein. Zudem sollten alle Leuchtenkörper inklusive der tragenden Konstruktion professionell saniert und alte Teile ersetzt werden. Die Komplexität des Projektes erforderte einen Anbieter, der sowohl die technische, als auch handwerkliche Komplettlösung bieten konnte – BRAUN lighting solutions.